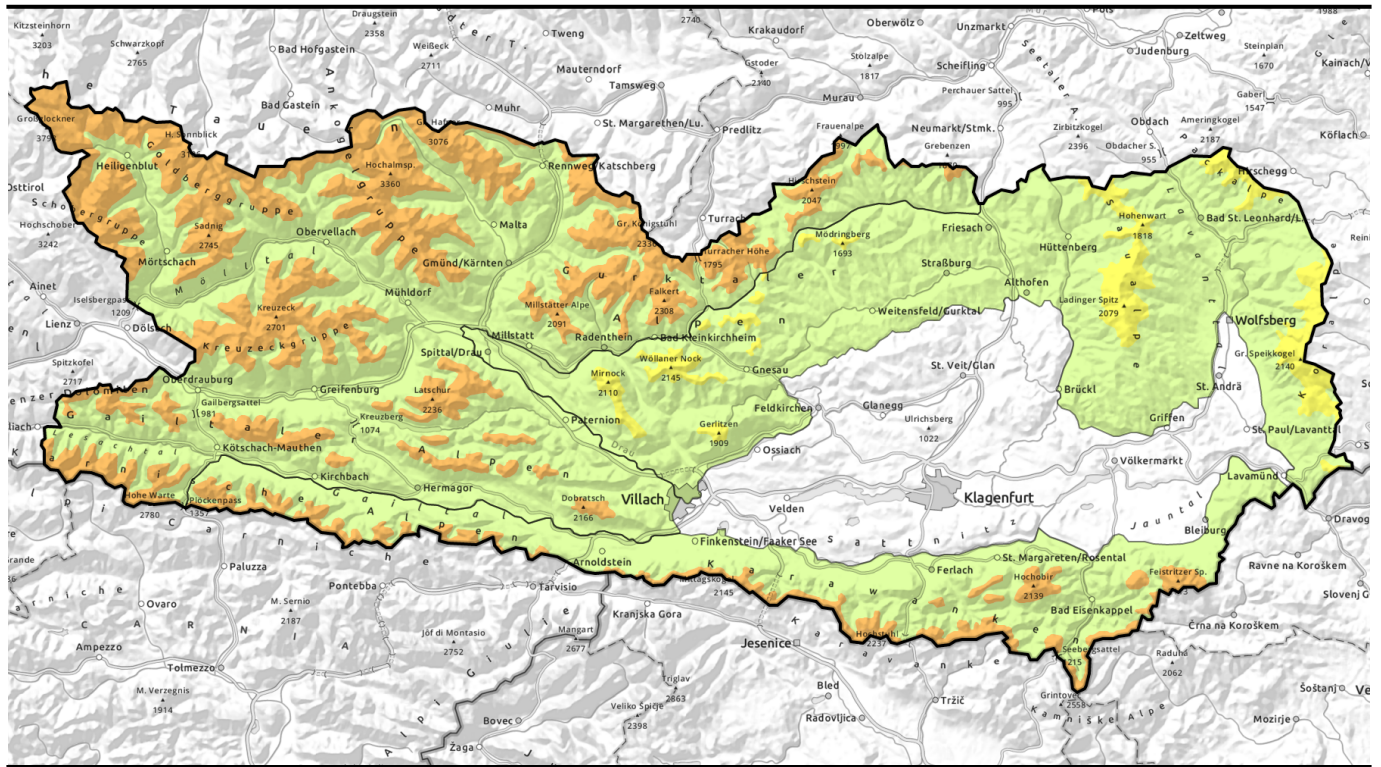
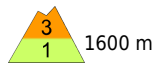


gültig: Montag, 08.01.2024



Ungünstige Lawinenverhältnisse. Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar.



1600 m

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Waldgrenze

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen



1800 m

Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd



Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß

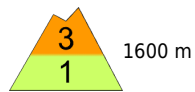


5

sehr groß

Exposition

N
W E
S

gültig: **Montag, 08.01.2024****Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**

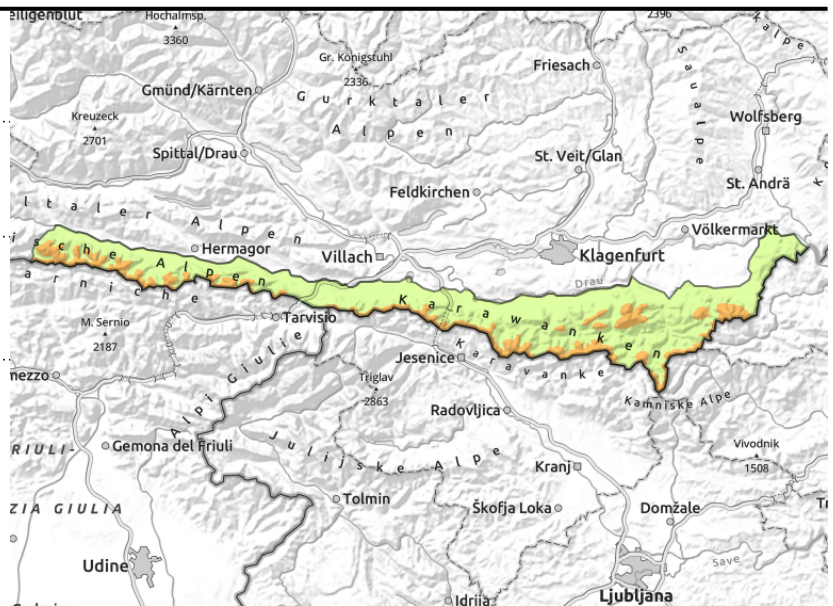
1600 m



Oberhalb von rund 1800 m



Zwischen etwa 1600 und 1800 m



Ungünstige Lawinenverhältnisse. Lawinen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vorsicht vor allem in Rinnen entlang der Grenze zu Italien und Slowenien. An Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Tribschneeanisammlungen im Tagesverlauf weiter an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Gefahrenstellen liegen auch an eher schneearmen Stellen zwischen etwa 1600 und 1800 m. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem sind einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Italien und Slowenien oberhalb von rund 1400 m 50 cm Schnee, lokal bis zu 80 cm. Die Schneedecke ist störanfällig. Die Tribschneeanisammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Tribschneeanisammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke.

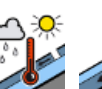
Wetter

Am Montag schieben sich von Norden und Osten weiterhin dichte Wolken herein. Meist verläuft der Tag aber gänzlich niederschlagsfrei und mit kaltem Nordwind werden im Tagesverlauf allmählich einige sonnige Auflockerungen erwartet. In 2000 m hat es zu Mittag um -8 Grad. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch starker kalter Nord- bis Nordostwind verschärft die Kälte.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

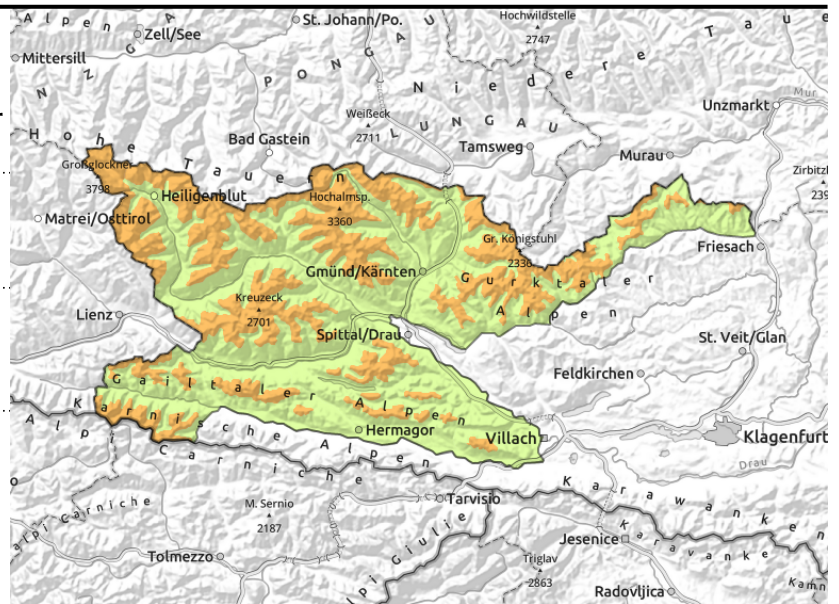
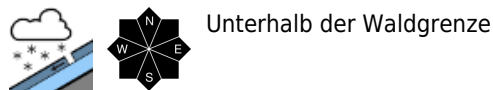
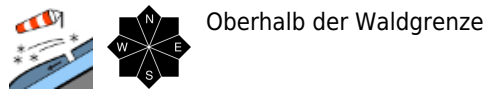
sehr groß

Exposition



gültig: **Montag, 08.01.2024**

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge, Gurktaler Alpen



Lawinen können leicht ausgelöst werden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen sind meist mittelgroß. An Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch unterhalb der Waldgrenze. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem sind einige kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Tribschneeansammlungen wurden vor allem an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Tribschneeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

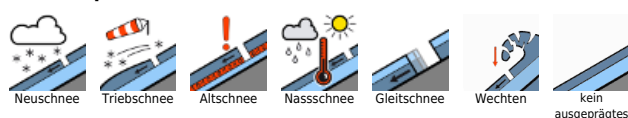
Wetter

Am Montag schieben sich von Norden und Osten weiterhin dichte Wolken herein. Dabei können vor allem die Berggipfel im Bereich des Tauernhauptkamms zeitweise in Nebel geraten und hier können auch einzelne ganz schwache und unergiebiges Schneeschauer dabei sein. Meist verläuft der Tag aber gänzlich niederschlagsfrei und mit kaltem Nordwind werden im Tagesverlauf allmählich einige sonnige Auflockerungen erwartet. In 2000 m hat es zu Mittag um -8 Grad und in 3000 m rund -12 Grad. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch starker kalter Nord- bis Nordostwind verschärft die Kälte.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

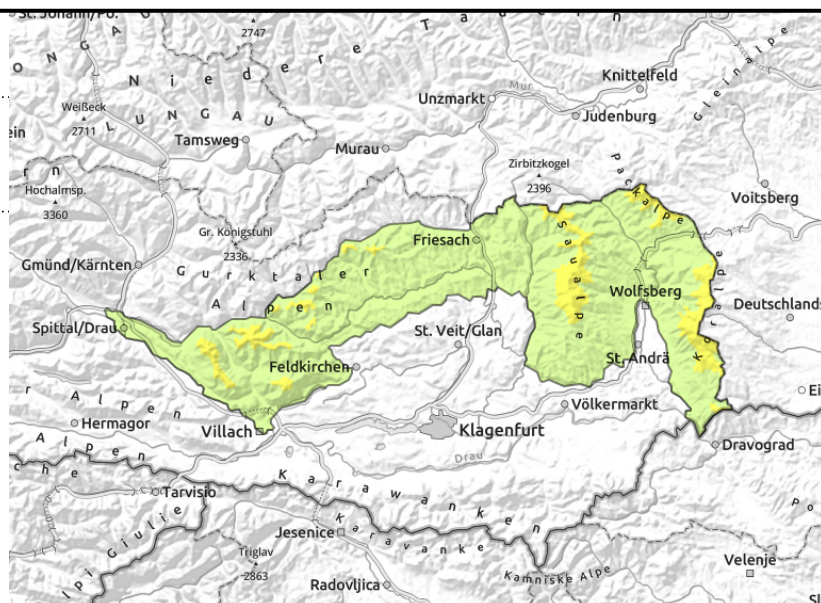


gültig: **Montag, 08.01.2024****Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd,
Gurktaler Alpen Süd**

1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Tribschneeansammlungen beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An kammnahen Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf an. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1400 m 20 bis 30 cm Schnee. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist meist stabil.

Wetter

Am Montag schieben sich von Norden und Osten weiterhin dichte Wolken herein. Dabei können vor allem die Berggipfel in den östlichen Gebirgsgruppen zeitweise in Nebel geraten und hier können auch einzelne ganz schwache und unergiebiges Schneeschauer dabei sein. Mit Nordwind werden im Tagesverlauf allmählich einige sonnige Auflockerungen erwartet. In 2000 m hat es zu Mittag um -8 Grad. Mäßiger, in exponierten Hochlagen teils auch starker kalter Nord- bis Nordostwind verschärft die Kälte.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

